

<http://www.derwesten.de/staedte/holzwickede/Caroline-neu-ist-ein-echtes-Zugpferd-id2886528.html>

Baugebiet

"Caroline neu" ist ein echtes Zugpferd

Holzwickede, 21.04.2010, Peter Gräber



Holzwickede. Beta-Eigenheim ist mit der Vermarktung des Baugebietes "Caroline neu" sehr zufrieden. Die Hälfte der Grundstücke ist bereits vermarktet.

Mit der Entwicklung und Vermarktung des Baugebietes „Caroline neu“ ist die beta-Eigenheim sehr zufrieden: „Von 151 Einfamilienhäusern sind inzwischen 74 fertiggestellt, im Bau oder beurkundet“, bestätigt Geschäftsführer Dirk Salewski. „Über den Verkauf einiger weiterer Objekte verhandeln wir derzeit. Gut die Hälfte der Grundstücke ist also schon vermarktet. Damit gehört dieses Baugebiet zu unseren Zugpferden.“

Mit der Entscheidung auf preiswertes, bezahlbares Wohneigentum für junge Familien zu setzen, habe man genau richtig gelegen. In diesem Marktsegment sei die Finanzkrise nicht angekommen, versichert Salewski. „Auf dem Markt für höherwertiges Wohneigentum sieht das dagegen ganz anders aus.“

Mehr Lebensqualität

in Holzwickede

Dass das Holzwickeder Neubaugebiet so gefragt ist, führt der beta-Geschäftsführer aber auch „auf den Charme der Gemeinde Holzwickede“ zurück. „Wir hören das immer wieder in den Gesprächen: Die Leute, die hierher ziehen, schätzen die höhere Lebensqualität. Hier gibt es gute Schulen, eine sehr gute Infrastruktur, alles etwas kleiner und ländlicher. Trotzdem ist es nicht weit bis in die nächste Großstadt.“

Neues „Lieblingsprojekt“ von Dirk Salewski auf der Caroline ist das Atrium-Haus der Familie Mohring, die auch das Seniorenhaus Caroline betreibt. Die offizielle Grundsteinlegung für das Atrium-Haus ist am Freitag (23. April) vorgesehen. „Das Alten- und Pflegeheim der Familie Mohring ist ja voll belegt“, weiß Dirk Salewski. „In dieser neuen Senioren-Residenz wird es betreutes Wohnen geben. Da besteht ein großer Bedarf.“ Insgesamt 32 Wohnungen werden in dem Atrium-Haus entstehen. Der Neubau wird einen wettergeschützten Innenhof erhalten, alle Wohnungen haben eine Terrasse. Die Vermietung erfolgt über die Familie Mohring.

Alle Wohneinheiten werden selbstverständlich barrierefrei und altengerecht sein. Eine Besonderheit stellt der Neubau in anderer Hinsicht dar: „Die Mieter werden keine Heizkosten haben“, versichert Salewski nicht ohne Stolz. Es handele sich um ein hochgedämmtes Gebäude mit sehr niedriger Heizlast. „Wir brauchen sehr wenig Energie“, erläutert Salewski. „Es kommt eine Erdwärmepumpe zum Einsatz sowie eine Photovoltaikanlage zur Energiegewinnung. Hier werden verschiedene Technologien zusammengeführt.“ Das Ganze sei so effektiv, dass unterm Strich für die Mieter keinerlei

Heizkosten anfallen werden, verspricht Salewski. Um Weihnachten herum soll das Atrium-Haus fertig sein, die ersten Mieter sollen möglichst noch dieses Jahr einziehen.